

# ANTRAG

			<b>Vorlage-Nr.: A 16/0165</b>
<b>FDP-Fraktion</b>			<b>Datum: 26.04.2016</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Schroeder, Klaus-Peter</b>	<b>Tel.: -511</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Hauptausschuss</b>	<b>09.05.2016</b>	<b>Entscheidung</b>

**Prüfauftrag Stärkung der Demokratie in Norderstedt; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 26.04.2016**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzbarkeit der aufgeführten Punkte zur Stärkung der Demokratie zu prüfen.

Eventuell notwendige Schritte, Gespräche, Beschlüsse oder rechtliche Probleme sollen genauso wie anfallende Kosten von der Verwaltung aufgezeigt werden:

- Verbesserung der politischen Bildung unter Nutzung der Kompetenz der Bildungswerke
- Gewinnung von Erstwählern für die Bildung von Wahlvorständen
- Einrichtung eines mobilen Wahllokales, dass vor dem Wahltermin im Einsatz ist
- Zusendung der Briefwahlunterlagen an alle Wahlberechtigten (Bsp.: Olympia Referendum in Hamburg)
- Motivierung von Vereinen, Verbänden und Unternehmen, für eine Wahlteilnahme zu werben
- Übertragung der Sitzungen der Stadtvertretung und der Ausschüsse per Livestream und eine Archivierung dieser Aufnahmen
- Beteiligung der Bürger an der Diskussion zur Stärkung der Demokratie in Norderstedt
- Durchführung von „Juniorwahlen“
- Einführung von geführten Besuchergruppen zu Sitzungsterminen der Stadtvertretung
- Einführung von „Jugend in der Stadtvertretung“
- Einführung von Diskussionsreihen an allen Norderstedter Schulen zu den Wahlen (Bsp.: „It’s your choice“-Tour)

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten über die aufgeführten Punkte hinweg weitere Maßnahmen, die zur Stärkung der Demokratie beitragen könnten, vorzuschlagen. Nach Bearbeitung des Prüfauftrages entscheidet der Hauptausschuss in welcher Form der angedachte Diskussionsprozess durchgeführt wird.

**Begründung:**

Nach jeder Wahl wird die im Vergleich zu früheren Jahrzehnten niedrige Wahlbeteiligung in der öffentlichen Diskussion bemängelt. Eine relativ niedrige Wahlbeteiligung wurde für die Oberbürgermeisterwahl am 24. April 2016 vorhergesagt und ist mit 24,2 % auch eingetreten. Maßnahmen zur Steigerung der Wahlbeteiligung müssen weit vor dem eigentlichen Wahl-

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

kampf und Wahltermin ansetzen. Ziel sollte es sein, dass Demokratie als Wert an sich begriffen wird. Die Landtagswahl 2017 und die Kommunalwahl 2018 müssen als Zwischentritten auf dem dahin Weg verstanden werden.

Dieser Prüfauftrag mit seinen einzelnen Punkten soll die Diskussion für eine Stärkung der Demokratie in Norderstedt anstoßen und hat nicht den Anspruch vollständig zu sein. Auch die Frage nach der Gesprächs, Diskussions- und Umgangskultur zwischen Bürgern, Verwaltung sowie den Fraktionen und Parteien gehört in so einer Diskussion hinterfragt. Die Beantwortung dieses Prüfauftrages stellt eine erste Grundlage für die Diskussion dar.

**Anlagen:**

Original des Antrags